Die sechs wichtigsten Dämmmaterialien:

Polystyrol-Dämmplatte (EPS)
- als „Styropor" bekannt
- aufgeschäumter Kunststoff
- gutes Wärmedämmvermögen
- Preisgünstig und einfache Montage
- große Auswahl an Formen und Stärken

Mineralwoll-Dämmplatte
- aus mineralischen Fasern (Steine, Glas, Sand, etc.)
- gutes Wärmedämmvermögen
- guter Schallschutz
- langlebig und nicht brennbar

Resolhartschaum-Dämmplatte
- Duroplastischer Kunststoff, hauptsächlich aus Bakelit
- sehr gutes Wärmedämmvermögen
- niedrig Aufbauend durch sehr guten Wärmeleitwert
- hohe Widerstandsfähigkeit und schwer entflammbar

Holzfaser-Dämmplatten
- vielseitige Einsatzbereiche
- gutes Wärmedämmvermögen
- gute Feuchtigkeitsregulierung
- gesundes Raumklima
- besonders gute Ökobilanz
- guter Hitzeschutz im Sommer

Hanfdämmung
- aus gepressten Fasern
- gutes Wärmedämmvermögen, aktive Wärmespeicherung
- sehr langlebig
- gute Feuchtigkeitsregulierung
- gesundes Raumklima

Zellulosedämmung
- aus zerrissenen Papierstücken
- einblasbar und damit gut Hohlraumausfüllend
- gutes Wärmedämmvermögen
- gute Wärmespeicherkapazität
- gute Schalldämmung

BALZER + NASSAUER

Wir beraten Sie gerne budgetorientiert zur Gebäudedämmung:

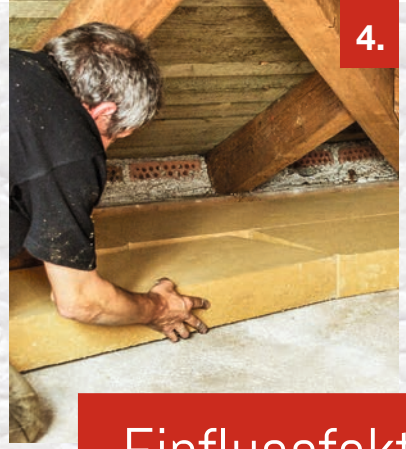
MICHAEL WIETH
02772/9301-164
m.wieth@balzer-nassauer.de

TILL SCHÄFER
02772/9301-173
t.schaefer@balzer-nassauer.de

BALZER UND NASSAUER GMBH & CO KG
Walther-Rathenau-Straße 71
35745 Herborn
Telefon: 0 27 72 / 93 00
info@balzer-nassauer.de
www.balzer-nassauer.de

BALZER + NASSAUER

IHR DÄMM RATGEBER



Möglichkeiten der Dämmmung von Gebäuden:

1. Die Außenwand

Eine richtig ausgeführte Dämmung der Außenwand bietet Energieeinsparungen und verbesserte die thermische Behaglichkeit. Die Herausforderung liegt in der Gewährleistung einer ausreichenden Luftdichtheit und der Vermeidung von Wärmebrücken. Eine häufige Methode zur Dämmung von Außenwänden ist die Verwendung von Wärmedämmverbundsystemen, bei denen Dämmplatten auf die Wand aufgebracht und anschließend mit Putz oder einer Verkleidung versehen werden.

2. Das Schrägdach

Die Dämmung von Schrägdächern reduziert Heiz- und Kühlkosten und verbessert die Energieeffizienz. Wichtig ist die korrekte Anbringung des Dämmmaterials und der Dampfsperre, für die ausreichende Luftdichtheit. Üblich ist die Zwischensparrendämmung, bei der das Dämmmaterial zwischen den Dachsparren platziert wird. Eine weitere Möglichkeit zur Dämmung von Schrägdächern ist die Verwendung einer Aufdachdämmung, bei der Dämmplatten auf der Dachkonstruktion angebracht werden, gefolgt von einer Dachdeckung.

3. Die Kellerdecke

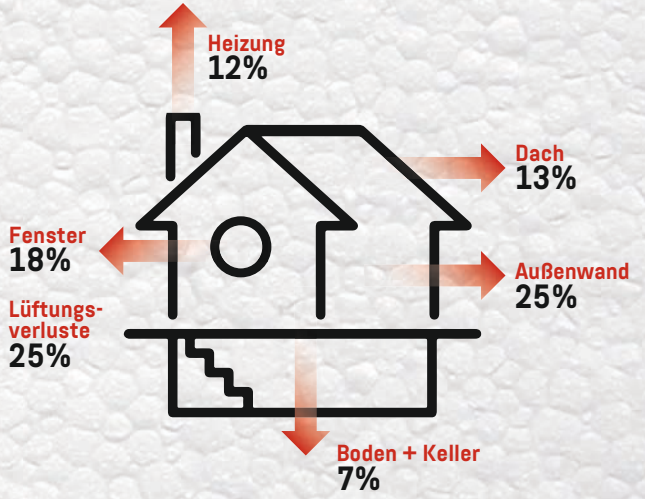
Die Dämmung der Decke eines unbeheizten Kellers spart Heizenergie und sorgt für einen wärmeren Fußboden im Erdgeschoss. Eine effektive Methode zur Dämmung ist die Verwendung von Hartschaumplatten, die flächig und Lückenfrei an die Decke geklebt werden. In älteren Hauskonstruktionen ist auch das Einblasen von Zellulose in den Hohlraum zwischen Decke und Bodenbelag eine praktikable Lösung.

4. Die oberste Geschossdecke

Der Gesetzgeber verpflichtet Hausbesitzer und Bauleute seit 2016, alle zugänglich begehbaren und auch nicht begehbaren obersten Geschossdecken zu dämmen, sofern das Dach nicht gedämmt oder der Mindestwärmeschutz nicht eingehalten ist (Gebäudeenergiegesetz GEG). Die Dämmung der obersten Geschossdecke kann durch Auslegen von Dämmmaterialien auf dem Boden oder durch Anbringen von Dämmplatten unterhalb der Decke erfolgen.

5. Die Innenwand

Eine Innendämmung erhöht die Energieeffizienz eines Hauses, senkt hohe Heizkosten und die Gefahr von Schimmelbildung. Eine Möglichkeit zur Dämmung von Innenwänden ist die Verwendung von Dämmplatten, die auf die Wand aufgebracht werden. Eine weitere Option ist das Einblasen von Dämmmaterial in Hohlräume in der Wand.

Einflussfaktoren auf die Wirtschaftlichkeit einer Dämmung:

1. Wie alt ist das Gebäude?
2. Ist an anderer Stelle bereits Dämmung vorhanden?
3. Wie hoch ist das Einsparungspotenzial an Heizenergie?
4. Wie hoch ist der U-Wert der zu dämmenden Wände?
5. Welches Dämmmaterial soll Verwendung finden?
6. Wie hoch sind die Kosten der Verarbeitung?
7. Wie hoch ist die Lebensdauer der Dämmung?